

Presseinformation

11. Juli 2003

In St. Pantaleon wird größte Holzbrücke Österreichs gebaut

Plank: Anbindung an Donauradweg als „Tor zum Mostviertel“

In St. Pantaleon wird derzeit von der Firma Timber Force Holzkonstruktionen aus Eichgraben gemeinsam mit dem Österreichischen Bundesheer die größte Holzbrücke Österreichs gebaut. Die 87 Meter lange und 2,5 Meter breite Schrägseilbrücke über den Ennskanal ist Teil des Donauradweges Süd und schließt an das Radwegenetz im Mostviertel an. Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank bei der Besichtigung der Baustelle: „Diese Brücke ist das ‚Tor zum Mostviertel‘. Hier werden mehr als 300 Kubikmeter Lärchen- und Tannenrundholz und an die neun Tonnen Stahl in einer einzigartigen Konstruktion verarbeitet. Ich bin überzeugt, dass diese Brücke zu einem neuen Wahrzeichen in der Region wird.“

Derzeit sind bis zu 15 Taucher im Einsatz, um die Unterwasserkonstruktion der Brücke fertig zu stellen. Nach Abschluss dieser aufwändigen Arbeit erfolgt der Bau des sichtbaren Teils der Brücke. Die Fertigstellung ist bereits für August geplant. Die Kosten belaufen sich auf rund 390.000 Euro. Das Land Niederösterreich unterstützt das Projekt mit 131.000 Euro, die EU mit 196.000 Euro, der Rest wird von der Gemeinde St. Pantaleon beigesteuert.

Johannes Duscheck, Geschäftsführer der Firma Timber Force: „Wir haben mit dieser Brücke ein Meisterstück der Ingenieurskunst geschaffen. Mit unserer Brückenbautechnik, die als Hauptwerkstoff Rundholz verwendet, überspannen wir den Ennskanal. Die hoch aufragenden Pylone sind am oberen Ende durch ein Verbindungsschild aus Stahl ausgesteift, in welches der Name der Ortschaft St. Pantaleon eingeschnitten ist. Durch diese weithin sichtbare Ortstafel weiß der Radtourist nun genau, auf welchem Teilstück des Weges er sich befindet und kann gezielt das örtliche Landschafts-, Kultur und Gastronomieangebot ansteuern.“